

Dem verehrlichen Sortiment die ergebene Mittheilung, daß ich meinem Verlage ein Sonderunternehmen unter dem Namen „Bücherlese-Verlag“ angegliedert habe in der Erwägung, vom Paul List Verlage, der nach wie vor die große Unterhaltungsliteratur pflegt und ausbaut, die Werke abzutrennen, die in der Hauptsache bisher in der Sammlung „Die Bücherlese“ Aufnahme fanden und gemäß ihrer Richtung sich an ein besonderes Publikum wenden, also auch in ihren Ankündigungen je nach dem Interessentenkreise eine verschiedene Behandlung erfordern.

Ich bitte um gefl. Beachtung nebenstehender Anzeige und der beigegebenen Inserate mit den getrennt aufgeführten Verlagswerken. — Gleichzeitig beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich meinen Mitarbeitern den Herren Eugen Andrae und Rudolf Soelzer für meine Firmen „Paul List Verlag“, „List & von Bressensdorf“, „Abel & Müller“ und „Bücherlese-Verlag“ Kollektiv-Prokura erteilt habe. Die Einzelprokura meines Herrn Carl Stichling bleibt unverändert bestehen.

LEIPZIG,

Anfang April 1920

Paul List Verlag

Der neugegründete Bücherlese-Verlag hat sich zur Aufgabe gestellt, fließschürfende schöne Literatur erster moderner Autoren in mustergültiger Ausstattung zu bringen.

Das umstehende Inserat gibt eine Übersicht der Werke, die vom Paul List Verlag als Grundstock an den Bücherlese-Verlag mit allen Vorräten übergegangen sind.

Auslieferungslager für Süddeutschland: G. Umbreit & Co., Stuttgart, Calwer Str. 33; für Oesterreich und Randstaaten: H. Goldschmidt G. m. b. H., Wien I, Sterngasse 11; für Rumänien Ig. Herz, Bukarest Calea Victoriei.

Ich bitte das Sortiment um rege Verwendung.

LEIPZIG,

Anfang April 1920

Bücherlese-Verlag